

RS OGH 2008/4/8 4Ob245/07v, 4Ob27/11s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.04.2008

Norm

UWG §1 Abs1 Z2 C7a

Rechtssatz

Im verbraucherschützenden Bereich des Lauterkeitsrechts ist eine Geschäftspraktik unlauter, (a) wenn sie dem Gebot der beruflichen Sorgfaltspflicht widerspricht, (b) dieser Verstoß geeignet ist, die Fähigkeit des Durchschnittsverbrauchers, eine informierte Entscheidung zu treffen, zu beeinträchtigen (Nachteiligkeitsprüfung) und (c) diese Beeinflussung wesentlich ist (Bagatellklausel).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 245/07v
Entscheidungstext OGH 08.04.2008 4 Ob 245/07v
- 4 Ob 27/11s
Entscheidungstext OGH 05.07.2011 4 Ob 27/11s
Vgl; Beisatz: Zum Vorabentscheidungsverfahren betreffend das Verhältnis des Erfordernisses der beruflichen Sorgfaltspflicht nach Art 5 Abs 2 lit a der RL 2005/29/EG (RL?UGP) zu deren Art 6 bis 9 siehe RS0127040. (T1)

Schlagworte

UWG-Novelle 2007

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123261

Im RIS seit

08.05.2008

Zuletzt aktualisiert am

12.09.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>